

Internationale wissenschaftliche Tagung

Geschichte des Rechts im Donau-Karpaten-Raum im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit

Universität Passau
21.–24. September 2023

Veranstalter:

Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg (AKSL)

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa
an der Universität Oldenburg (BKGE)

Kommission für Geschichte und Kultur der Deutschen in Südosteuropa e. V. (KGKDS)

in Kooperation mit

Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen
der Universität Passau

Zweigstelle Passau der Südosteuropa-Gesellschaft e.V. (SOG)

Fragestellung und Ziel der Tagung:

Die Erforschung des Rechts im Donau-Karpaten-Raum kann auf eine lange Tradition zurückblicken, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – aus unterschiedlichen Gründen – an Intensität verloren hatte. Nach der politischen Wende von 1989 erlebte die rechtsgeschichtliche Forschung, gerade in den zwischen dem Karpatenbogen und der Donau gelegenen Staaten, eine von ideologischem Ballast befreite Renaissance. Der europäische Einigungsprozess beschleunigte die Vernetzung der Forscher in Ost und West, unter anderem im Rahmen größerer Projekte, beispielsweise des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt am Main. Zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten haben seit der Jahrtausendwende die rechtshistorische Forschung zum Donau-Karpaten-Raum erweitert und erneuert, insbesondere durch interdisziplinäre und multiperspektivische Ansätze. Aus diesem Grund erscheint es lohnenswert, den Versuch zu unternehmen, eine vorläufige Bilanz der rechtshistorischen Forschung zum Donau-Karpaten-Raum zu ziehen und die Erträge dieser Forschung sowohl Fachkreisen als auch einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Folglich werden die Referate keine Spezialstudien vorstellen, sondern einen Überblick über einen bestimmten Themenbereich vermitteln. Die bereits angesprochene Vernetzung der Forscher in Ost und West erfolgte bislang vor allem im Rahmen größerer Projekte, die insbesondere das 19. und 20. Jahrhundert behandelten. Diese Tagung wird deshalb den Schwerpunkt auf das Spätmittelalter und die Frühe Neuzeit legen, um die in den vergangenen Jahrzehnten in großer Zahl entstandenen Forschungsergebnisse in diesem Bereich zu präsentieren und diese anschließend in einem Tagungsband zu bündeln, mit dem Anspruch, ein grundlegendes Werk vorzulegen.

Auf der Tagung werden alle großen Gebiete des Rechts (Öffentliches Recht, Strafrecht, Zivilrecht), aber auch das Kirchenrecht und die Geschichte der Rechtswissenschaft berücksichtigt. Der geografische Schwerpunkt wird auf dem Gebiet des histo-

rischen Königreichs Ungarn und seiner Nebenländer (Siebenbürgen, Kroatien, Slawonien, Banat) sowie auf den Interferenzen mit den benachbarten Großmächten (v.a. Osmanisches Reich, Heiliges Römisches Reich bzw. Habsburgermonarchie) liegen. Im Vordergrund werden auch die Rechtsgeschichte der im südöstlichen Mitteleuropa lebenden Deutschen sowie deren rechtliche Verflechtungen mit ihren Nachbarn stehen.

Folgende Fragestellungen dienen als Leitlinien: Wie bildeten sich normative Ordnungen heraus und wie interagierten sie mit anderen Rechtsordnungen? Welches waren die zentralen Rechtsquellen? Welche Einflüsse und Interessen bedingten ihre Entstehung und in welcher Weise wurden sie über Raum und Zeit hinweg rezipiert? Welche Institutionen waren mit der Entstehung und Anwendung von Recht befasst und wie sah die Rechtspraxis der Akteure aus? Wie verliefen Rechtstransfers? Welche rechtlichen Besonderheiten bildeten sich im Donau-Karpaten-Raum heraus? Insbesondere für die Behandlung vergleichender Fragestellungen und deren Einordnung in einen gesamteuropäischen Kontext möchte die Tagung ein internationales Forum bieten.

Tagungsort:

Universität Passau
Fakultät für Informatik und Mathematik
Innstraße 33
94032 Passau
Hörsaal 13 (EG)

Anmeldung zur Tagung:

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa
Johann-Justus-Weg 147 a
26127 Oldenburg
Tel.: 0441-961950
E-Mail: bkge@bkge.bund.de
www.bkge.de

Programm

DONNERSTAG, 21. September 2023

16:00-17:00 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro im Foyer (EG) der Fakultät für Informatik und Mathematik

17:00 Uhr Eröffnung der Tagung

Moderation: Dr. Dr. Gerald Volkmer (BKGE Oldenburg)

Grußworte der Vertreter der Veranstalter und der Universität Passau

17:30 Uhr Eröffnungsvortrag:

Prof. Dr. Dr.h.c. mult. Gábor Hamza (Ungarische Akademie der Wissenschaften, Budapest):

Einführung in die Rechtsgeschichte der Länder der ungarischen Krone

18:30 Uhr Präsentation der Ergebnisse des KGKDS-Nachwuchsseminars

20:00 Uhr Abendessen in der Altstadt

FREITAG, 22. September 2023

SEKTION 1: ORDNUNGEN UND QUELLEN DES RECHTS

Moderation: Dr. Robert Born (BKGE Oldenburg)

09:00-10:30 Uhr

Prof. Dr. Béla Szabó (Universität Debrecen):

Die Entwicklung der Rechtswissenschaft im Ungarn der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Küpper (Institut für Ostrecht München e.V., Regensburg):

Die Gerichtsbarkeit in Ungarn im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit

Diskussion

10:30-11:00 Uhr Kaffeepause

11:00-13:00 Uhr

Prof. Dr. Sándor Papp (Universität Szeged):

Rechtspluralismus in den osmanischen Provinzen Ungarns

Univ.-Doz. Dr. Adinel C. Dincă (Rumänische Akademie, Klausenburg/Cluj-Napoca):

Rechtskenntnisse und Rechtsquellen der Siebenbürger Sachsen vom 14. bis ins 16. Jahrhundert

Univ.-Doz. Dr. Edit Szegedi (Babeş-Bolyai Universität Klausenburg/Cluj-Napoca):

Rechtskulturen der Siebenbürger Sachsen im 17. und 18. Jahrhundert

Diskussion

13:00 Uhr Mittagessen in der Mensa der Passauer Universität

SEKTION 2: STRAF- UND PRIVATRECHT

Moderation: Dr. habil. Mathias Beer (KGKDS Tübingen)

14:00-15:30 Uhr

Dr. habil. Katalin Gönczi (Universität Frankfurt am Main):

Die Verbreitung der deutschen Stadtrechte in Ungarn und Siebenbürgen

Dr. Julia Derzsi (Rumänische Akademie, Hermannstadt/Sibiu):

Die Gerichtsbarkeit der sächsischen Städte in Siebenbürgen

Diskussion

15:30-16:00 Uhr Kaffeepause

16:00-17:30 Uhr

Dr. habil. Mária Papsonová (Kaschau/Košice):

Die Rechtsquellen der Zips

Dr. Blanka Szeghyová (Slowakische Akademie der Wissenschaften, Pressburg/Bratislava):

The Criminal Justice in the Upper Hungarian Towns in the Late Medieval and Early Modern Period

Diskussion

20:00 Uhr Abendessen im Restaurant „Das Oberhaus“

SAMSTAG, 23. September 2023

SEKTION 3: ÖFFENTLICHES RECHT

Moderation: Dr. Harald Roth (Deutsches Kulturforum östliches Europa, Potsdam)

09:00-10:30 Uhr

Dr. Szabolcs Varga (Eötvös-Loránd Universität Budapest):

Das rechtliche Verhältnis Kroatiens und Slawoniens zum Königreich Ungarn

Dr. Sabine Jesner (Universität Graz):

Die rechtliche Dimension der Habsburgischen Militärgrenze

Diskussion

10:30-11:00 Uhr Kaffeepause

11:00-13:00 Uhr

Dr. Ioan Drăgan (Klausenburg/Cluj-Napoca):

Die rechtliche Stellung der Knesen und des (ungarischen) Adels rumänischer Herkunft in den Ländern der ungarischen Krone

Prof. Dr. Emőd Veress (Sapientia Universität Klausenburg/Cluj-Napoca):

Staatsrechtliche Strukturen in Siebenbürgen und dessen rechtliches Verhältnis zur ungarischen Krone

Dr. Dr. Gerald Volkmer (BKGE Oldenburg):

Die rechtliche Stellung Ungarns und Siebenbürgens innerhalb der Habsburgermonarchie und des Osmanischen Reiches

Diskussion

13:00 Uhr Mittagessen im Restaurant Akropolis Athen

SEKTION 4: KIRCHENRECHT

Moderation: Prof. Dr. Thomas Wünsch (Universität Passau)

14:00-15:30 Uhr

Dr. habil. András Forgó (Universität Fünfkirchen/Pécs)

Die rechtliche Stellung der römisch-katholischen Kirche in den Ländern der ungarischen Krone

Prof. Dr. Zoltán Csepregi (Lutherische Universität Budapest):

Die rechtliche Stellung der christlichen Kirchen in den osmanischen Provinzen Ungarns

Diskussion

15:30-16:00 Uhr Kaffeepause

16:00-17:30 Uhr

Prof. Dr. Dr. h. c. Karl W. Schwarz (Wien):

Reformatorische Kirchenordnung im katholischen Habsburgerreich

Dr. Ulrich A. Wien (Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau):

Die lutherische Kirche Siebenbürgens im Spiegel ihrer Kirchenordnungen und Visitationsberichte sowie des Eigen-Landrechts

Diskussion

17:30-18:30 Uhr

Prof. Dr. Thomas Wünsch (Universität Passau):

Kommentar

Abschlussdiskussion mit:

Dr. habil. Katalin Gönczi

Dr. Dr. Gerald Volkmer

Dr. Ulrich A. Wien

Moderation: Prof. Dr. Thomas Wünsch

19:45 Uhr Fahrt zum österreichischen Café-Restaurant Blaas (bei Passau)

20:00 Uhr Abendessen im Café-Restaurant Blaas

SONNTAG, 24. September 2023

10:30-12:30 Uhr Stadtführung, anschließend Abreise